

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 29

Artikel: Das grosse Welttheater in Einsiedeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der nächtliche Klosterplatz in Einsiedeln während einer Aufführung von Calderons «großem Welttheater». Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von H. Markwalder



SPEZIALAUFNAHMEN FÜR DIE
«ZÜRCHER ILLUSTRIERTE» VON
E. HABERKORN

Werden, Leben und Vergehn des Menschen vor den Augen Gottes darzustellen, ist der Grundgedanke der Einsiedler Calderonspiele, die gegenwärtig als Freilichttheater vor dem edlen Bau der Stiftskirche zur Aufführung gelangen.

Der Meister:
Ruhm wird sich das Spiel erwerben,
Nehmt ihr immerdar indeh,
Doch der Himmel richtend wacht,
Doch ihr würdet, um zu sterben.



Links nebenstehend:
Der König:
Was nun vor andern habe ich
voraus,
Doch ich das Szepter auf der Welt
geföhrt?

Rechts nebenstehend:
Die Weisheit:
Schmuck und Krone sind mir seit
Ein Stück Erde, drauf zu leben,
Bitte ich für meinen Teil,
Einer Zelle schlichte Wände,
Drin das Glück sich mir vollende



in



Einsiedeln



Der Bettler:

Doch da steh'n ja reiche Leute;
Schlemmen, pressen jeden Tag.
Liebe Herren, erbarmt euch mein,
Hungry bin ich heut' wie gestern,
Und die Kindlein schrein' um Brod.



Szenenbild aus dem Vorspiel. Engelschor: «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre» etc.
Im Portal erscheint der Meister



Links nebenstehend:
Der Reiche:

Gebet Prächt und Reichstum mir,
Mir, was ich bewahrt an Schätzen!
Auf der Welt erschein' ich hier,
Mich behaglich zu ergötzen.



Rechts nebenstehend:
Die Welt:

Wisset, euer ganzes Leben
Ist ein Spiel vor Gottes Amtz.
Spieltet trefflich drum die Rolle,
Die den Meister euch verliehen!
Vor dem Herrgott, unsern Vater,
Spielt ihr einer Welttheater.
Tuet Redit! Gott über Euch!



Rechts nebenstehend:
Der Tod
(zur Schönheit):
Ewig blüh' st du in der Seele,
Sterblich in des Leibes Häß.

Die Schönheit:
Doch ich solcher Unterscheidung,
Ach, kein Wort entgegnen kann!
Wie boret' ich, doch nicht besser
Meine Rolle ich gespielt.



So bezahl' ich ihre Wohltat.
Braucht man irgend eine Steuer,
Hat man's immer abgeschen
Auf den armen Bauersmann.

Rechts nebenstehend:
Der Landmann:

Wer seh' härrtes Los als mein?
Mir obliegt, den Pflug zu führen,
Der der Erde Stirn zerreißt.



Dr. Linus Birchler,
der verdienstvolle
Initiant der Einsiedler
Calderon-spiele, mit seiner
Gemahlin